

# Mistelbach aktuell

Informationen des SPD-Ortsvereins Mistelbach

Nr. 136/32. Jahrgang

Bundestagswahl 2017

## Zeit für mehr Gerechtigkeit

Liebe Mistelbacherinnen,  
liebe Mistelbacher,

am 24. September 2017 sind 61,5 Millionen Bundesbürger aufgefordert, über die Zusammensetzung des 19. Deutschen Bundestages abzustimmen.

Die letzten Wahlen in Großbritannien und den USA haben uns aufgezeigt, wie wichtig es ist, eine kluge Wahl zu treffen, denn jeder übernimmt mit seinem Votum ein Stück Verantwortung für die Zukunft unseres Landes und somit für sich selbst.

Großbritannien verlässt die EU und in den USA ist ein Präsident an der Macht, der das politische Klima per Twitter und Gutdünken zu manipulieren gedenkt.

**Wie wollen wir uns die Zukunft unserer Gesellschaft vorstellen?**

Zunächst darf man mit Stolz und Selbstbewusstsein feststellen, dass Deutschland ein starkes Land ist, dass wirtschaftlich gut dasteht. Doch nicht überall geht es gerecht zu. Jeder muss die gleichen Chancen auf beste Bildung und Ausbildung, gute Jobs und ein würdevolles Leben im Alter haben.

Die SPD kämpft für eine Gesellschaft, in der die Menschen füreinander da sind und in Frieden leben können. Gesellschaften, in denen es gerecht zugeht, sind

wirtschaftlich erfolgreicher und innovativer. Die Menschen sind zufriedener und das gegenseitige Vertrauen ist stärker. Gerechtigkeit macht unser Land in vielerlei Hinsicht reicher.

Gerechtigkeit ist die zentrale Voraussetzung für Zusammenhalt und Wohlstand.



**Kanzlerkandidat der SPD:  
Martin Schulz**

Diesen Wohlstand haben wir - heute und in Zukunft - den arbeitenden Menschen in unserem Land zu verdanken. Dafür verdienen sie Respekt und Anerkennung. Alle sollen von ihrer Arbeit gut leben können. Das gilt für die, die unsere

Eltern im Alter pflegen, die sich um unsere Kinder kümmern oder die, die den ganzen Tag in den Supermärkten an der Kasse sitzen. Deshalb setzen sich Martin Schulz und die SPD dafür ein, dass die Löhne wieder steigen, die Managergehälter begrenzt werden und Mann und Frau gleichen Lohn für gleiche Arbeit erhalten.

Familie und Arbeit sollten doppeltes Glück sein - und nicht zu einer Belastung werden. Martin Schulz und die SPD sorgen dafür, dass Familie, Beruf und Pflege besser zusammengehen. Gerechte Familienpolitik bedeutet, dass sich beide Elternteile um die Kinder oder ihre Angehörigen kümmern können und nicht mehr fragen müssen, wie viel Zeit der Job für die Kinder lässt. Ein intaktes Familienleben ist wichtig. Deshalb wollen Martin Schulz und die SPD dafür sorgen, dass Familien stärker unterstützt werden. Familie ist dort, wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen.

**Es ist Zeit für Martin Schulz!**

**Zeit für mehr Gerechtigkeit**

**SPD**

Die Wahlprogramme liegen auf dem Tisch.  
Das sind die Unterschiede:

## SPD

- Unbefristete Jobs, tarifgebunden, gut bezahlt. Lohngerechtigkeit für Frauen und Männer. Managergehälter deckeln.
- Gute Renten, stabiles Rentenniveau, kein höheres Renteneintrittsalter, Solidarrente.
- Gute Gesundheitsversorgung für alle, gerecht finanziert: die Bürgerversicherung.
- Bildung gebührenfrei. Investitionen in Schulen und Betreuung.
- Steuern und Abgaben: Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen entlasten, vor allem Familien.
- Gut ausgestattete Bundeswehr – aber keine Aufrüstungsspirale.
- Mutige Reformen für ein starkes und einiges Europa.

## CDU&CSU

- Mindestlohn aufweichen, sachgrundlose Befristung beibehalten.
- Arbeiten bis 70, Rentenniveau absenken = Altersarmut.
- 2-Klassen-Medizin, Arbeitnehmer zahlen mehr als Arbeitgeber.
- Kein Plan gegen bröckelnden Putz. Eltern sollen weiter zahlen.
- Steuergeschenke für Spitzenverdiener und reiche Erben.
- 30 Mrd. pro Jahr zusätzlich für Panzer und Drohnen.
- 12 Jahre Spaltung in Europa – ohne Plan für die Zukunft.

Besuchen Sie den SPD-Ortsverein Mistelbach auf facebook.

facebook



### Impressum:

Herausgeber: SPD-OV Mistelbach  
Verantwortlich i.S.d.P.: Udo Härtel  
Druck: Edmund Orlet Werbung  
Redaktionsteam: Daniel Böhm,  
Udo Härtel, Matthias Mann,  
Harald Licha

Am 24. September mit beiden  
Stimmen SPD wählen



# Bundestagswahl 2017

## 10 starke Gründe für die SPD

- Arbeit:** Wir wollen gute Löhne und keine willkürliche Befristung. Das Chancenkonto gibt allen ein Recht auf Weiterbildung.
- Bildung:** Wir erneuern unsere Schulen und wir schaffen ein Recht auf Ganztagsplätze in unseren Grundschulen.
- Familie:** Mit dem Familiengeld haben berufstätige Eltern mehr Zeit für ihre Kinder. Kita-Gebühren schaffen wir ab.
- Rente:** Beiträge und Rentenniveau bleiben stabil. Mit uns gibt es kein höheres Renteneintrittsalter.
- Lohngerechtigkeit:** Wir sorgen für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern.
- Investitionen:** Wir investieren massiv in schnelles Internet, Mobilität und bezahlbare Wohnungen. So sichern wir Lebensqualität in der Stadt und auf dem Land.
- Steuern:** Wir schaffen den Soli ab und entlasten kleine und mittlere Einkommen. Sehr Reiche und Vermögende leisten einen größeren Beitrag.
- Gesundheit:** Wir sorgen für gleiche Beiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Mit der Bürgerversicherung schaffen wir die Zweiklassenmedizin ab.
- Europa:** Wir machen Europa solidarischer und stärker. So sichern wir Frieden und Wohlstand.
- Sicherheit:** Mit uns gibt es 15000 zusätzliche Stellen bei der Polizei.

Berufliche und akademische Bildung verdienen denselben Stellenwert.

Martin Schulz

Europa ist der Grund dafür, dass wir in Frieden leben können.

Martin Schulz

## Steckbrief Martin Schulz

Schulz Vater war Polizeibeamter und Sozialdemokrat, seine Mutter gehörte zu den Gründungsmitgliedern des CDU-Ortsverbands Würselen. Die Familie hat fünf Kinder - Martin Schulz, geboren 1955, ist das jüngste von ihnen.

Mit 19 trat Martin Schulz der SPD bei. Bereits mit 31 wurde er Bürgermeister seiner Heimatstadt Würselen - damals war er der jüngste Bürgermeister Nordrhein-Westfalens. Ein Überflieger in der Schule war Schulz wohl nicht. Wegen schlechter Leistungen in der Oberstufe wurde er nicht zum Abitur zugelassen und verließ das Gymnasium 1974 mit der Fachhochschulreife. Eigentlich wollte Martin Schulz

Fußballprofi werden. Allerdings kam ihm eine Knieverletzung dazwischen. Heute ist er Fan des 1. FC Köln.

Wenn man jung ist, will man die Welt verändern. Je älter man wird, desto mehr versteht man, wie das geht.

Martin Schulz

Als Martin Schulz gerade einmal volljährig war, begann er zu trinken. Nach eigenen Angaben merkte er aber selbst schnell, wie ihn der Alkohol kaputt machte. Seit 1980 hat er deshalb keinen Tropfen mehr getrunken. Schulz ist gelernter Buchhändler und liest sehr gerne. Ab 1994 saß Martin Schulz im Europäischen Parlament. Mit der Europawahl 2004 übernahm

Schulz den Vorsitz der Sozialistischen Fraktion, 2012 die Rolle des Präsidenten im EU-Parlament.

Im November 2016 kündigte Martin Schulz seinen Rückzug aus dem EU-Parlament und den Wechsel in die Bundespolitik an. Auf dem SPD-Bundesparteitag am 19. März wurde Martin Schulz zum neuen Vorsitzenden der SPD und zum Kanzlerkandidaten gewählt. Er erhielt 100 Prozent der Stimmen.

Martin Schulz hat zwei erwachsene Kinder. Seine Frau Inge ist Landschaftsarchitektin. Martin Schulz spricht neben Deutsch und Englisch auch Französisch, Niederländisch und Italienisch.



## Bayern-Plan oder doch keinen Plan...

Der Schlingerkurs der Union zum Thema Flüchtlingsobergrenze geht weiter. Im ARD-Sommerinterview beharrte CSU-Chef Horst Seehofer weiterhin auf einer Obergrenze für den Zuzug von Flüchtlingen von maximal 200.000 Menschen pro Jahr. Angela Merkel weist die Forderung der CSU klar zurück. "Zur Obergrenze ist meine Haltung klar: Ich werde sie nicht akzeptieren", sagte die Kanzlerin in der ARD. Für den Wahlkampf wurde dieses Thema nun scheinbar "eingefroren". Beide Seiten einigten sich auf die Wortwahl "Reduzierung" von Flüchtlingen. Die Wähler dürfen gespannt sein, ob Horst Seehofer eventuelle Koalitionsverhandlungen tatsächlich von diesem Thema abhängig macht....

## CDU vs. CSU

**CSU:** Ja zur Obergrenze für Flüchtlinge.

**CDU:** Nein zur Obergrenze.

**CSU:** Doch!

**CDU:** Nö!

## SPD

Wir brauchen eine gerechte Verteilung von Flüchtlingen in ganz Europa.

## Anette Kramme beim Backofenfest



Auch 2017 stattete unsere Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin im Sozialministerium Anette Kramme dem SPD-Backofenfest einen Besuch ab. Anette Kramme trat der SPD übrigens im SPD-Ortsverein Mistelbach bei.

Links Ortsvereinsvorsitzender Daniel Böhm, rechts 1. Bürgermeister Matthias Mann.